



Landtag Brandenburg  
Herrn Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann, MdL  
Am Havelblick 8  
14473 Potsdam

Potsdam, 15. November 2012

**Ihre Mündliche Anfrage im Rahmen der 65. Landtagssitzung  
am 15. November 2012  
Windeignungsgebiete und geplante Errichtung von Windkraftanlagen in  
Neu-Seeland**

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

leider war aus zeitlichen Gründen die Beantwortung Ihrer o. g. Mündlichen Anfrage im Rahmen der Fragestunde nicht möglich, daher antworte ich Ihnen nunmehr schriftlich wie folgt:

In Brandenburg erfolgt eine Steuerung der Windenergienutzung durch die Ausweisung von Eignungsgebieten in den Regionalplänen. Damit sollen die Anlagen auf die Standorte konzentriert werden, an denen die sozialen, ökologischen und ökonomischen Belange am besten mit der Windenergienutzung vereinbar sind.

In der Region Lausitz-Spreewald hat eine Auslegung des Entwurfs des Regionalplanes „Windenergienutzung“ vom 3. September bis zum 5. November 2012 stattgefunden. Damit liegen in Aufstellung befindliche Ziele der Raumordnung vor.

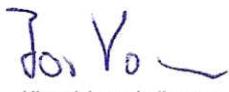
Solche Ziele der Raumordnung können der Genehmigung eines Vorhabens gemäß § 35 Abs.1 BauGB als öffentlicher Belang im Einzelfall entgegen stehen, so dass der Planentwurf bereits jetzt eine Steuerungswirkung entfalten kann, wenn Windkraftanlagen außerhalb der geplanten Eignungsgebiete beantragt werden.

Wird trotz der entgegenstehenden in Aufstellung befindlichen Ziele eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung von Windkraftanlagen beabsichtigt, kann auf

Basis von § 14 Abs. 2 Raumordnungsgesetz in Verbindung mit Art. 14 Landesplanungsvertrag eine befristete Untersagung dieser Genehmigung durch die Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg geprüft werden. Eine solche Untersagung erfordert das Einvernehmen aller fachlich zuständigen Ressorts.

Untersagungsverfahren können damit ein Instrument sein, um in Aufstellung befindliche Ziele der Regionalplanung zu sichern. So kann das Planungsverfahren zu Ende geführt werden, ohne dass in der Zwischenzeit Fakten geschaffen werden, die diesen Zielen zuwider laufen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Jörg Vogelsänger